

Auseinandersetzung von Hermann Hesse mit seinen Freunden Ludwig Finkh und Wilhelm Schussen angesichts derer positiver Haltung zum Nationalsozialismus hätte wohl in diesen Rahmen gepasst, aber solches Fehlen dem Sammelband vorzuwerfen, wäre abwegig. Denn gerade die Mischung von «scheinbar marginalen» und repräsentativen «Konstellationen und Konfliktzonen zwischen Literatur und Politik» macht die Lebendigkeit dieses äußerst gelungenen Projekts aus. So wird der Blick des Lesers in überraschender Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit auf das Literaturland Baden-Württemberg gerichtet und eine Fülle von Anregungen gegeben, sich weiter mit der Materie zu befassen.

Alle Beiträge sind getreu des «Spuren»-Konzepts flüssig geschrieben und unterhaltsam zu lesen. Sie richten sich nicht nur an die germanistische Fachwelt, sondern auch an interessierte Laien. «Von Hölderlin bis Jünger» ist eine wirkliche Bereicherung der landeskundlichen Literatur Baden-Württembergs.

*Ulrich Maier*

*Ulrich Holtz*

**150 Jahre Eisenbahn in Ehingen. Eisenbahngeschichte in Ehingen und Umgebung**

Museumsgesellschaft Ehingen 2019.  
335 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.  
Gebunden € 20,-.  
ISBN 978-3-982083-50-6

Am Sonntag den 13. Juni 1869, also vor über 150 Jahren, erreichte die Eisenbahn Ehingen. Grund für den Autor, dieses Ereignis in einem Buch zu würdigen. Ein Bahnanschluss war nicht nur der Anschluss an die weite Welt, er war auch wichtig für die weitere wirtschaftliche Zukunft und Entwicklung der betroffenen Stadt oder Gemeinde. Dass dies nicht nur damals für die Prosperität eines Ortes eine immense Bedeutung hatte, zeigt sich ganz aktuell in Merklingen auf der Alb, das, bislang bahnlos, nicht ohne Grund erfolgreich um einen Bahnhof gekämpft hat.

In zehn Kapiteln wird die Bahngeschichte in Ehingen und auch in

der weiteren Umgebung dargestellt. Nach einer Einleitung zur historischen Entwicklung der Eisenbahn wird auf das stetige Wachsen der Bahnstrecke von Ulm durch das Blautal nach Ehingen und weiter durchs Donautal eingegangen. Der Bau des Bahnhofs Ehingen, die feierliche Eröffnung mit der Ankunft des ersten Zuges wird detailreich geschildert. Die Funktion des Bahnhofes im Wandel der Zeit, seine Organisation, der Betriebsablauf, sein Einfluss auf die Stadtentwicklung, lokale Gleisanschlüsse und vieles mehr kommt zur Sprache. All das wird mit vielen zeitgenössischen Dokumenten, Plänen und Bildern vertieft. Eindrücklich wird dabei auch klar gemacht, dass seinerzeit die Versorgung mit Gütern nicht über die Straße, sondern hauptsächlich über die Schiene erfolgte.

Aber nicht nur Ehingen steht im Fokus, auch die Bahnhöfe im Oberamt/Altkreis Ehingen werden berücksichtigt. Weitere Bahnen, regionale Wünsche und nicht verwirklichte Eisenbahnprojekte in der Region sind in einem weiteren Kapitel beschrieben. Ausführlich wird der Betrieb der Donautalbahn von der Eröffnungszeit bis zum Betrieb nach der Bahnreform 1994 dargestellt und mit vielen historischen Fahrplänen sichtbar gemacht. Dabei wird auch der militärischen Nutzung und dem Betrieb in den beiden Weltkriegen Beachtung geschenkt.

Da die Schiene zukünftig wieder mehr in den Vordergrund rücken

soll, werden Zukunftsprojekte, wie die Entwicklung einer Regio-S-Bahn, vorgestellt. Besonderheiten und Kurioses kommen ebenfalls nicht zu kurz. In einem weiteren Kapitel lässt der Autor Zeitzeugen berichten, deren Aussagen auch passend zum Thema an der jeweiligen Stelle schon eingefügt wurden. Hier erfährt man hautnah, wie die Menschen Eisenbahn erlebt haben, wie wichtig sie einmal war und welche Rolle sie gespielt hat.

Alles in allem bietet das Buch eine umfangreiche, sehr ausführliche und gut recherchierte Beschreibung der regionalen Eisenbahngeschichte im Raum Ehingen, mit vielen Dokumenten und noch mehr Bildern, wenngleich bei einigen Aufnahmen eine größere Abbildung nicht geschadet hätte. Kurzweilig und unterhaltsam wird nicht nur Eisenbahn und lokale Eisenbahngeschichte präsentiert. Es wird auch deutlich gemacht, dass man zu lange (politisch und gesellschaftlich) dem Niedergang der Eisenbahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel tatenlos zugeschaut hat.

Das preisgünstige Buch in ansprechendem Layout, gestaltet von Bertsche & Spiegel/Ulm, ist nicht nur jedem Bahnfreund, sondern auch all jenen, die an regionaler (Verkehrs-) Geschichte interessiert sind, nachdrücklich zu empfehlen.

*Manfred Hagen*

*Eszter Bánffy, Kerstin P. Hofmann, Philipp von Rummel (Hrsg.)*

**Spuren des Menschen – 800000 Jahre Geschichte in Europa**  
WBG Theiss Darmstadt 2019.

552 Seiten mit über 500 Farbabbildungen. Fest gebunden € 50,-.  
ISBN 978-3-8062-3991-1

Man wird es wohl nicht endgültig klären können, wann und wo die Wiege der Menschheit stand, in Georgien, Afrika, China, Nordspanien, Nordeuropa oder im Ostallgäu, wo kurz vor Drucklegung des Buches 11,6 Millionen Jahre alte Knochen eines aufrecht gehenden Wesens entdeckt worden sind. Die Autoren des Buches beteiligen sich Gottseidank

